



Dargaud präsentiert:

GROSSER

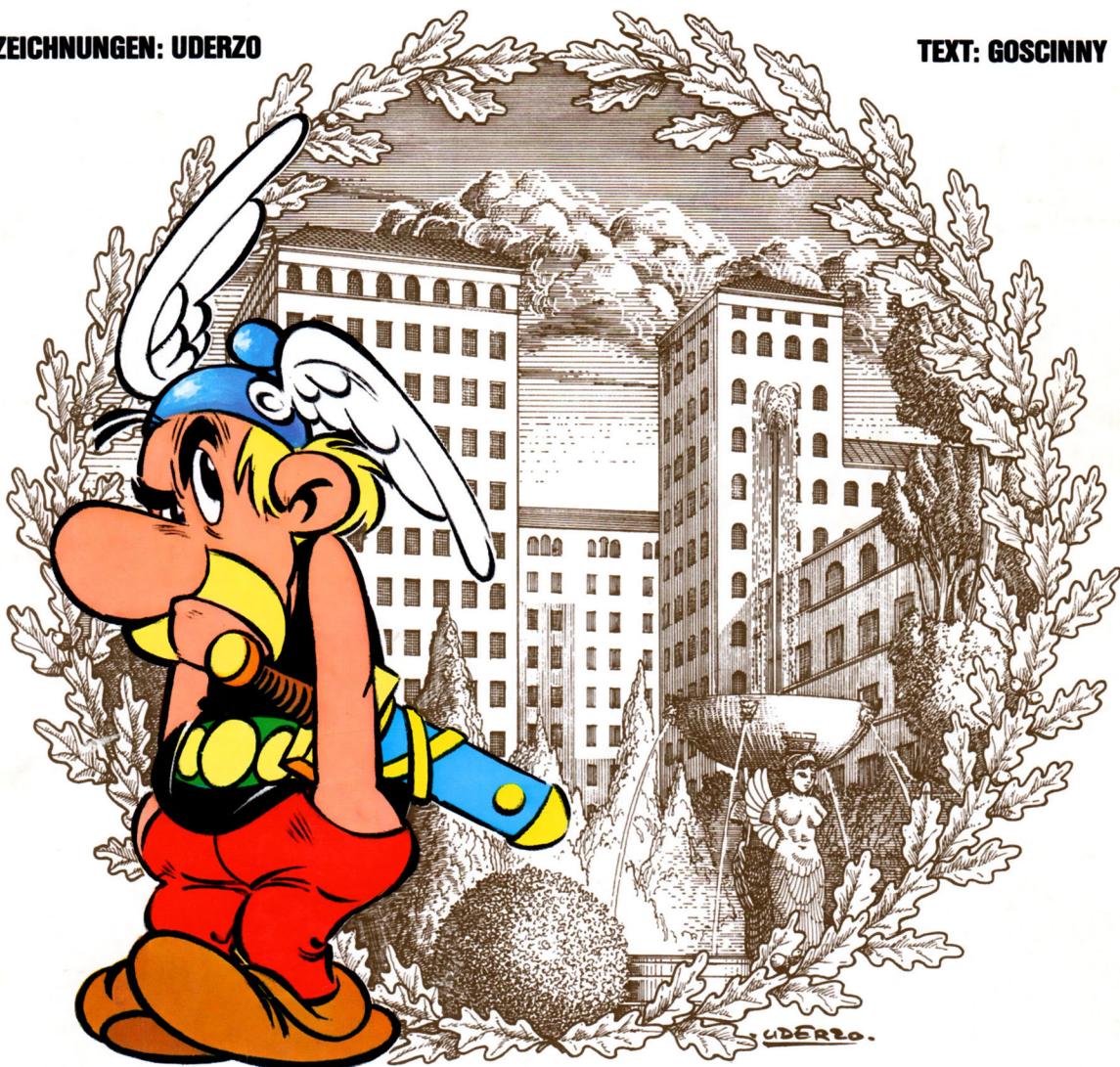
Asterix -BAND XVII



Die Trabantenstadt

ZEICHNUNGEN: UDERZO

TEXT: GOSCINNY



GROSSER ASTERIX-BAND XVII

Die Trabantenstadt

TEXT: GOSCINNY

ZEICHNUNGEN: UDERZO

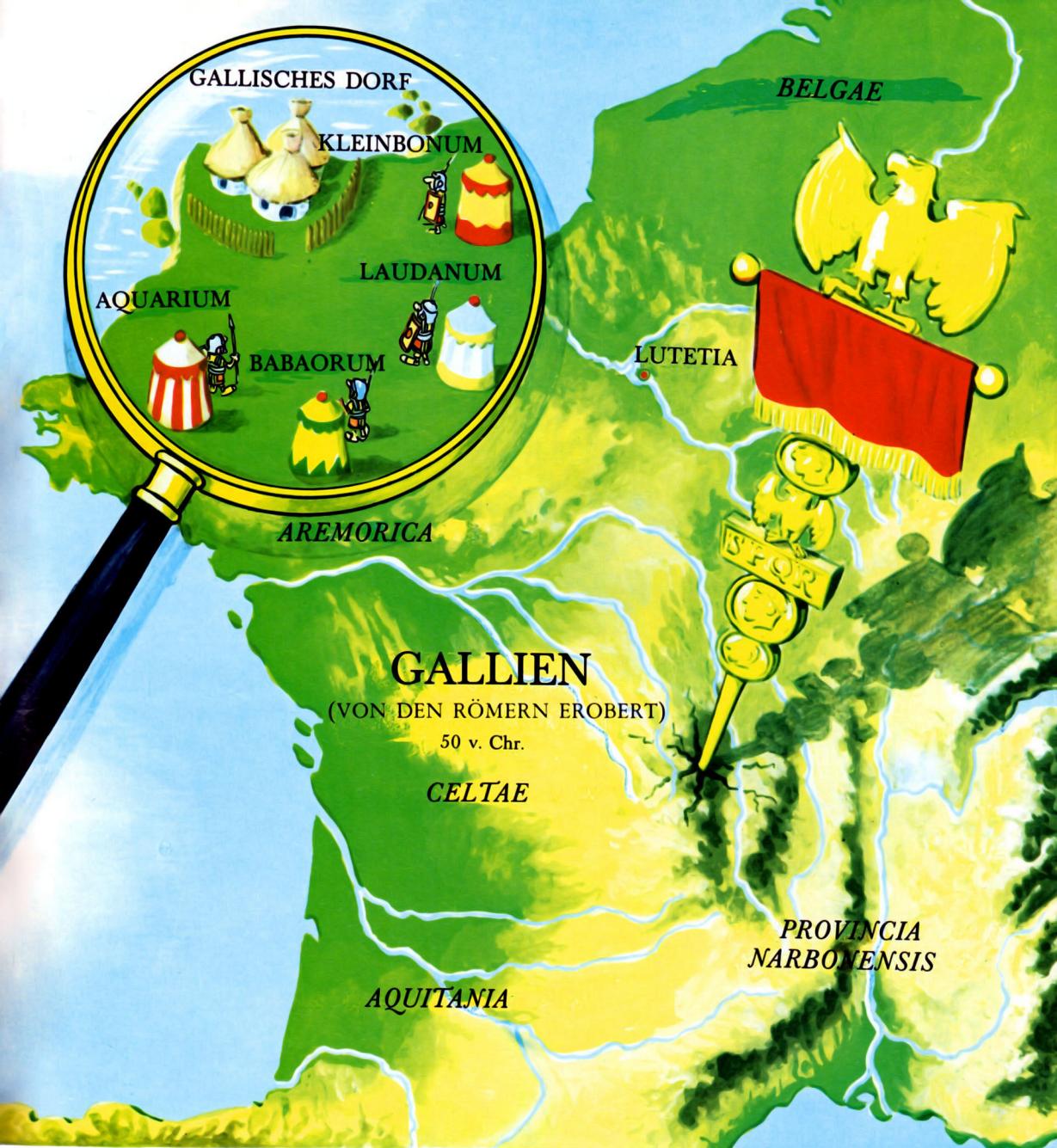


DELTA VERLAG GMBH · STUTTGART

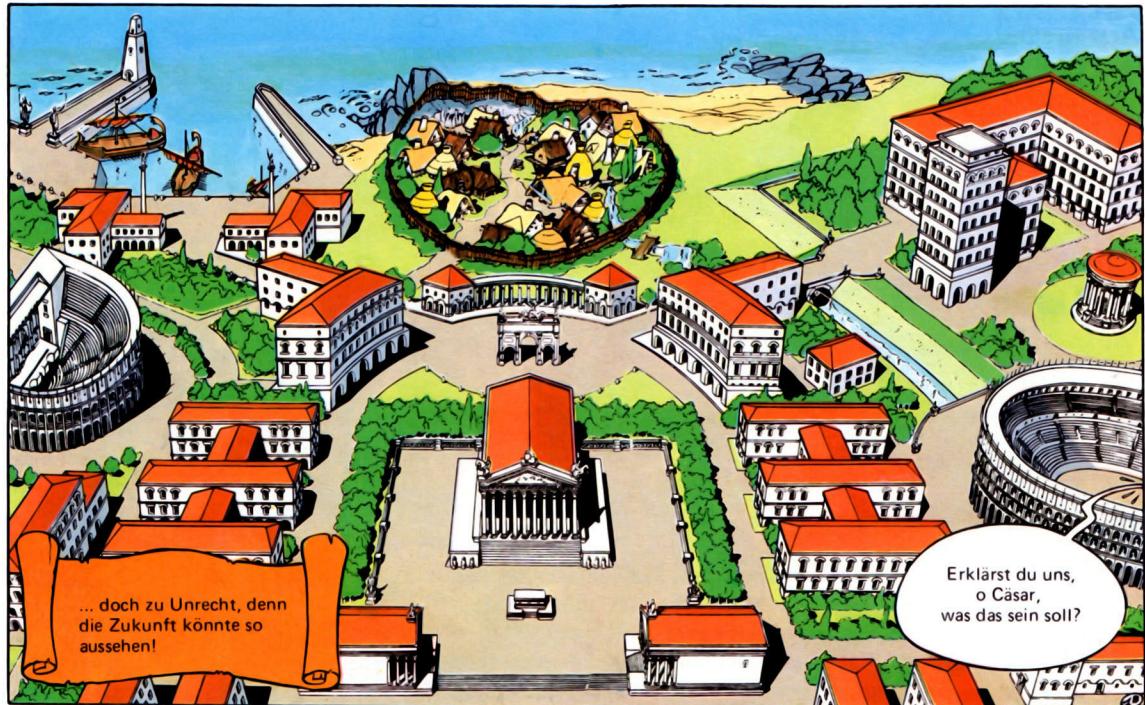
**In folgenden Ländern erscheint ASTERIX
in der jeweiligen Landessprache:**

FRANKREICH: Dargaud S.A. Editeur, 12, Rue Blaise-Pascal, 92 Neuilly-sur-Seine
ENGLAND: Brockhampton Press Ltd., Salisbury Road, Leicester LE1 7QS
BELGIEN: Editions du Lombard, 1 à 11, Avenue Paul Henri Spaak, Bruxelles 7
BRASILIEN: Editorial Bruguera LTDA. Rio de Janeiro, Rua Filomena Nunes 162
DÄNEMARK: Gutenberghus Bladene, Vognmagergade 11, 1148 Kopenhagen
SPANIEN: Editorial Bruguera S.A., Camps y Fabres 5, Barcelona 6
FINNLAND: Sanoma Osakeyhtiö, Frotto Jankatu, Helsinki
HOLLAND: Amsterdams Boek, Nassauplein 3, Haarlem
ITALIEN: Arnaldo Mondadori Editore, Via GB Bodoni 1, 37100 Verona
NORWEGEN: Hjemmets Forlag, Frysjaiveien 42, Oslo 8
PORTUGAL: Livraria Bertrand, Ruoa Joao de Deus, Venda Nova Amadora
SCHWEDEN: Hemmets Journal Forlag, Fack, 20022 Malmö 3
IMPERIUM ROMANUM (Latein): Delta Verlag GmbH, Postfach 1215, 7 Stuttgart 1

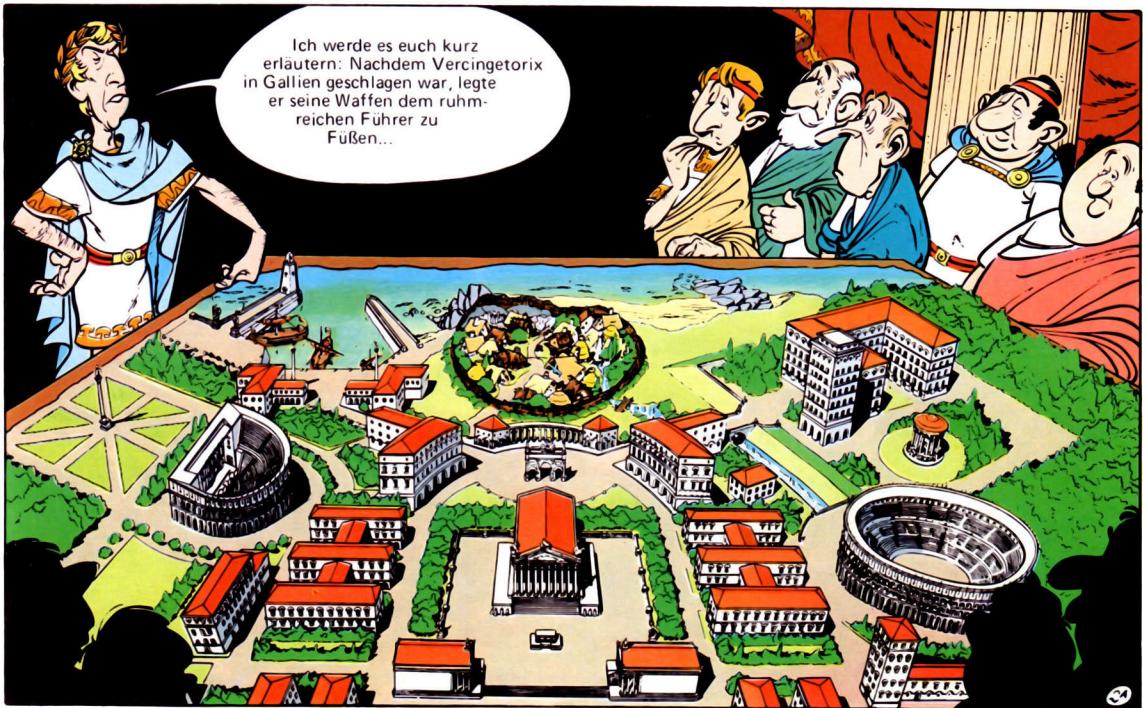
Verlag: DELTA Verlagsgesellschaft mit beschränkter Haftung
Anschrift: Postfach 1215, 7 Stuttgart 1
Vertrieb: EHAPA VERLAG GMBH. Anschrift: Postfach 1215, 7 Stuttgart 1
Herausgeber: Adolf Kabatek
Übersetzung: Gudrun Penndorf
Redaktion: Roswith Kregel-Mayer, Heidi Klauser-Hohberg
Druck: J. Fink, 7301 Kemnat bei Stuttgart
Bindearbeiten: Sigloch, Künzelsau / Stuttgart
© DARGAUD S. A. EDITEUR Paris – 1971 – von Goscinny und Uderzo
© DELTA Verlagsgesellschaft mit beschränkter Haftung, Stuttgart 1974



Wir befinden uns im Jahre 50 v. Chr. Ganz Gallien ist von den Römern besetzt... Ganz Gallien? Nein! Ein von unbeugsamen Galliern bevölkertes Dorf hört nicht auf, dem Eindringling Widerstand zu leisten. Und das Leben ist nicht leicht für die römischen Legionäre, die als Besatzung in den befestigten Lagern Babaorum, Aquarium, Laudanum und Kleinbonum liegen...



Ich werde es euch kurz erläutern: Nachdem Vercingetorix in Gallien geschlagen war, legte er seine Waffen dem ruhmreichen Führer zu Füßen...



... welcher ganz Gallien besetzt hatte.
Nein! Nicht ganz Gallien! Ein kleines Dorf voller unbeugsamer Barbaren wagte und wagt es immer noch, ihm Widerstand zu leisten.



Diese Gallier meinen, sie könnten sich der römischen Zivilisation widersetzen, nur weil sie einen Zaubertrank besitzen, der ihnen übermenschliche Kräfte verleiht und weil sie durch einen Wald geschützt sind, der sie ernährt.



Von wem redet er?
Von sich. Er spricht von sich häufig in der dritten Person.



Aber ich werde sie zwingen, diese Zivilisation anzunehmen! Der Wald wird gefällt, und an seiner Stelle wird ein Park angelegt!

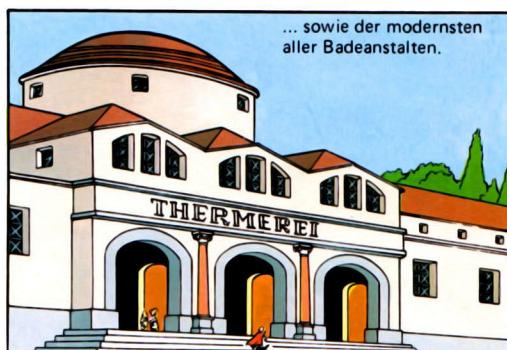
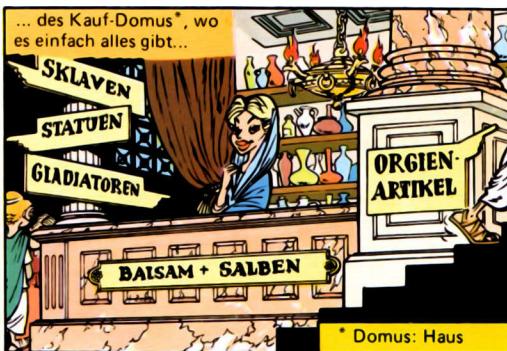
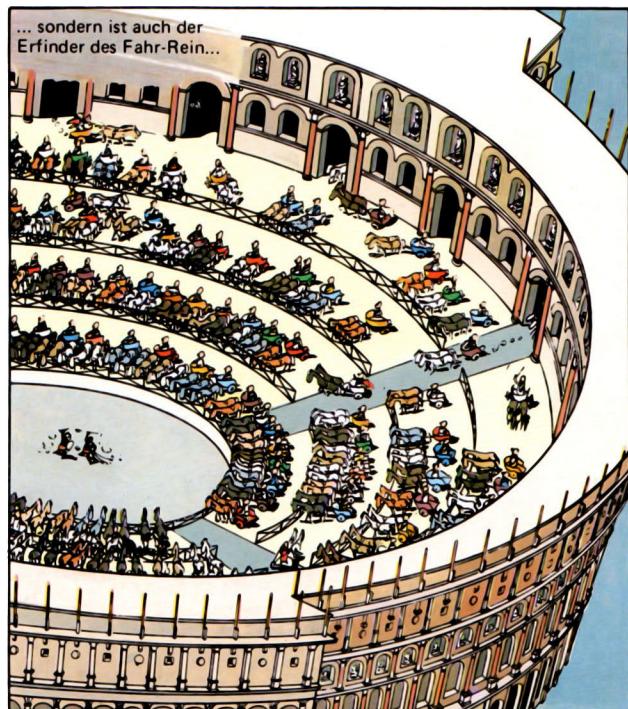
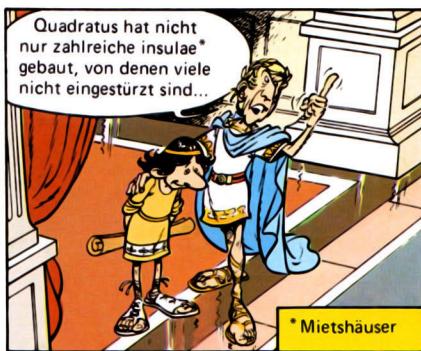


Er ist großartig!
Wer?
Na Ihr!
Ach, Er!



Schließlich wird rings um das Dorf eine Römersiedlung gebaut. Und dann ist das Dorf nur noch ein unbedeutender Vorort, der sich anpaßt oder verschwindet!





Noch herrscht Friede, wo die Trabantenstadt entstehen soll. Die einzigen, die wirklich Grund zur Sorge haben, sind die Wildschweine...







Sie haben Vermessungen durchgeführt... Man vermißt keinen Wald aus purem Vergnügen...

Sie führen was im Schilde!



Wie du willst! Ich jedenfalls fürchte mich nicht vor den Galliern!



Und noch in derselben Nacht bewegt sich eine Karawane iberischer, lusitanischer, numidischer, belgischer und gotischer Sklaven mit ihren Vorarbeitern und einer Eskorte römischer Legionäre in Richtung Wald...

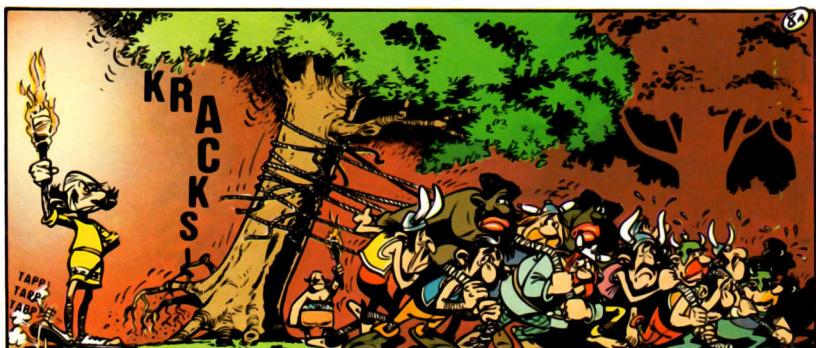


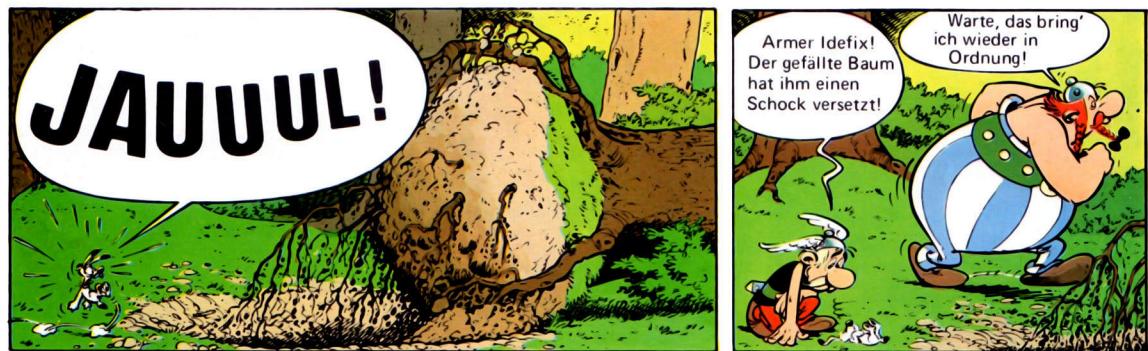
**So! Da sind
wir! Jetzt könnt ihr
Bäume ausreißen!
Vorw...**



**Freiheit, die ich meine, die
mein Herz eherfüllt...**





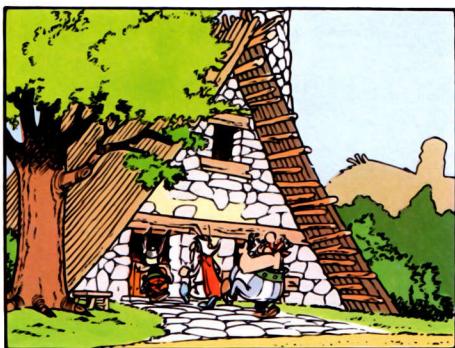




* Lat.: Selig sind die geistig Armen.







Setzt euch!
Es ist gleich fertig!

Wildschwein!
Fein!

Du reißt mir sofort den Baum raus!

Das wär' Idefix gar nicht recht!
Wechseln wir lieber das Haus! Aber das stimmt! Die wachsen sehr schnell, die Eichen. Schau einer an!



Was heißt, da ist keine mehr ?!?



Am nächsten Morgen...



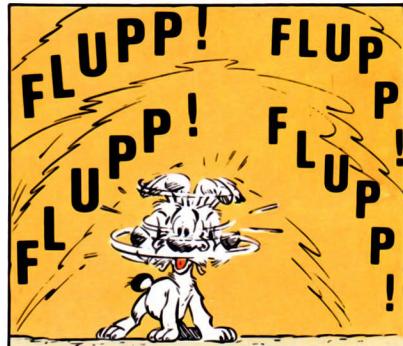
Ich wundere mich über die Geduld der Gallier. Es sieht ganz so aus, als hätten sie in dir ihren Meister gefunden... jedoch, wenn man dich so ansieht...



Doch was des Nachts geschieht, wird am Tag wieder ungeschen gemacht...



Paß auf, Idefix! Das wird dir gefallen!



In der folgenden Nacht daher...



Ich kann nicht hinsehen... Ist die Lichtung noch da?



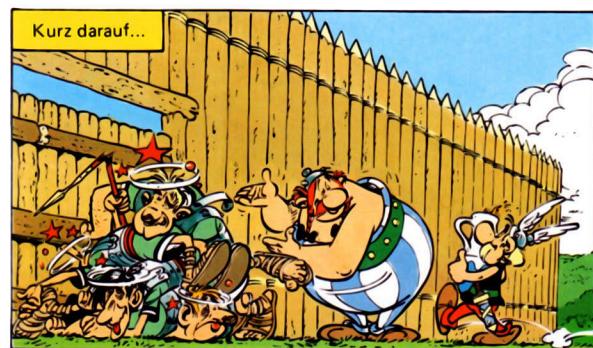
Hombre! Ich hab' nicht den Eindruck, daß unsre Arbeit sehr sinnvoll ist. Wir werden zwar nicht dafür bezahlt, aber trotzdem!

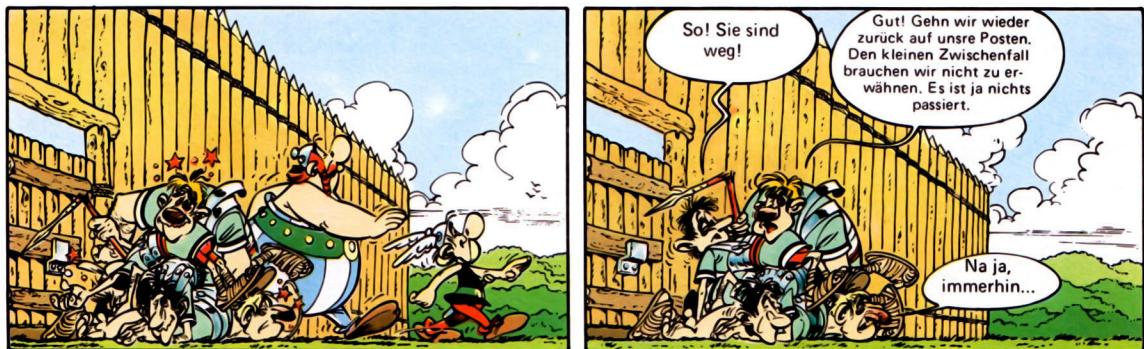


Nach mehreren Nächten
verbissenen Arbeitens...

Ich muß zugeben, du hast
Erfolg gehabt. Vergessen wir also
unseren Zwist. Ich werde dir
helfen...







Die Sklaven machen einen Aufstand!

Das hat uns noch gefehlt!

Ja! Aber darin kenn' ich mich aus!
Die werd' ich schon kleinkriegen!

Blast Alarm! Aufstand der Sklaven!!!



ZACK!

KNUFF!

Also nein! Das geht zu weit!

Was ist? Kriegst du sie jetzt klein oder nicht?!

Warte! Ich frag' mich gerade, ob...

Kurz darauf...

Ihr wart doch um das Lager der Sklaven als Wachen eingeteilt. Habt ihr niemanden hineingehen sehen?

Ah... nein...

Wirklich niemanden?
Nun, wenn ich genauer nachdenke... war da so ein dicker Kerl...

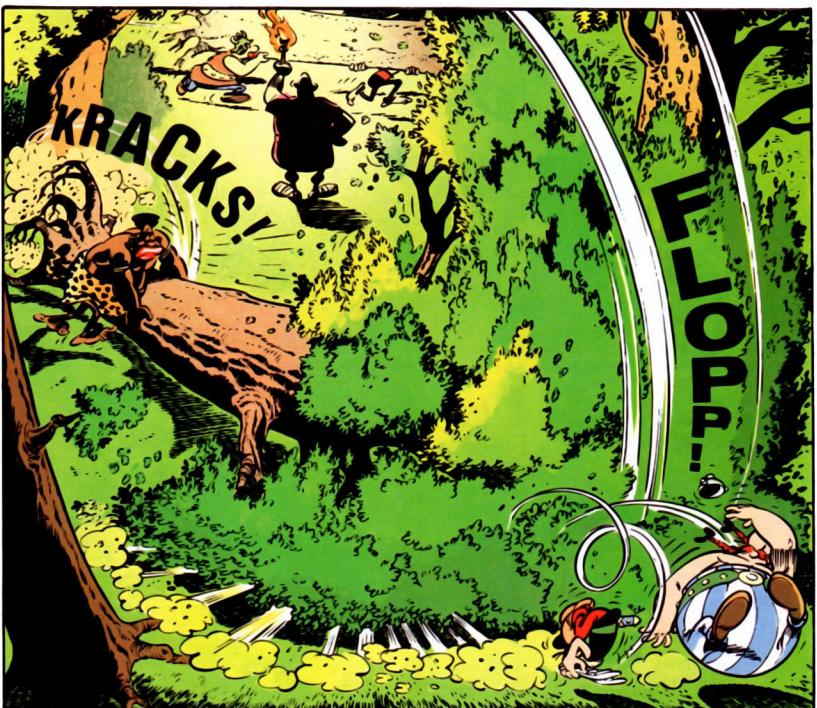
Ich glaub', da war auch noch ein kleiner Kerl dabei, aber sooo klein...

Aber wir haben praktisch kein Wort miteinander gewechselt!

Hättet ihr das nicht gleich sagen können, daß Asterix und Obelix in das Lager eingedrungen sind!?!

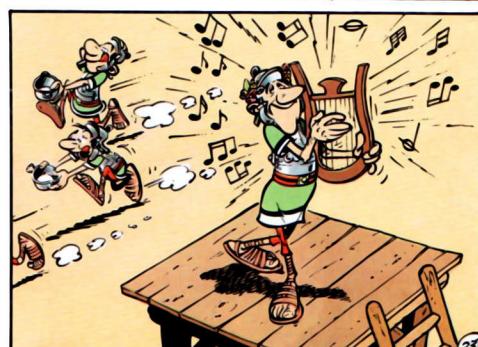
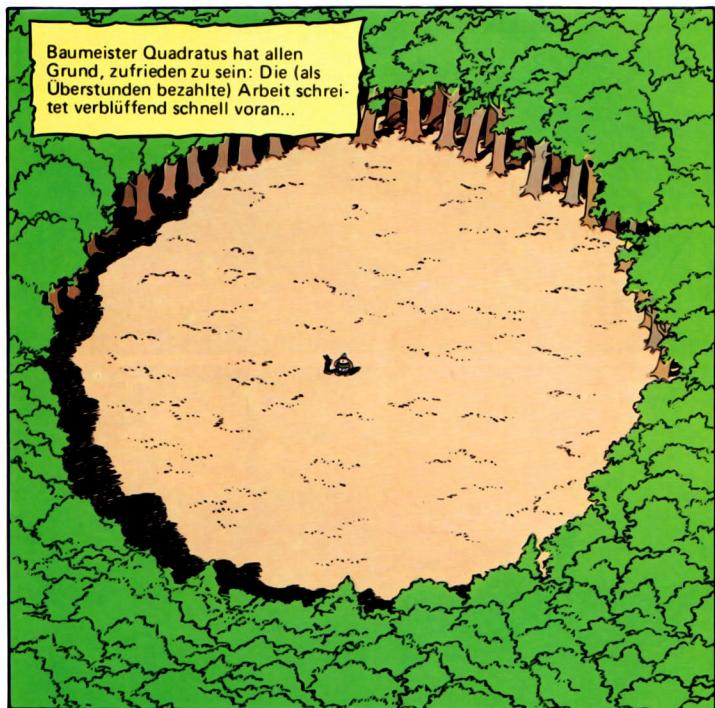
Aha!
Hab' ich mir doch gedacht, daß ich die Typen kenne!

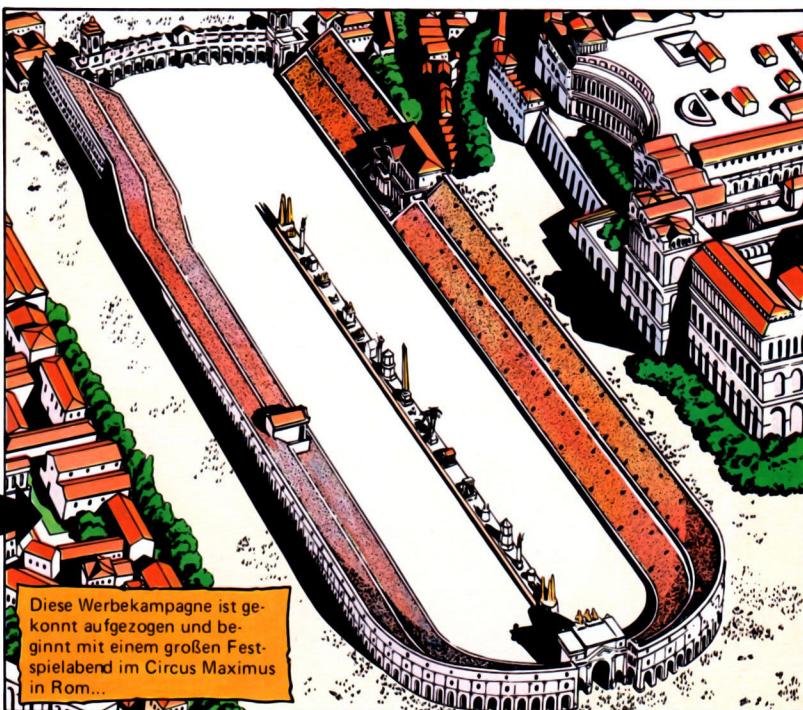












* Lat.: Veni, vidi, vici = Ich kam, sah, siegte.

WOLLT IHR LEBEN WIE
GOTT IN GALLIEN?

DIE TRABANTEN



EINE STADT IM GRÜNEN
INMITTEN EINES HERRLICHEN,
WEITEN NATUR-
PARKS MIT REINER, HIMMEL-
LICHER DUFTENDER LUFT.
IDEAL FÜR ALLE, DIE DER
URBS MIT IHRER VERPE-
STETEN LUFT UND IHREM
HEKTISCHEN GETRIEBE
ENTFLIEHEN WOLLEN...

UND DAS KEINE DREI WOCHEN VON DER STADTMITTE ROMS UND
KNAPP EINE WOCHE VON DER STADTMITTE LUTETIAS (GALLIEN)
ENTFERNT.

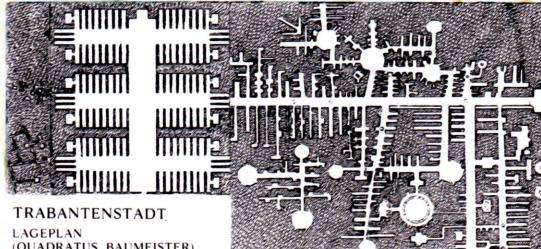
EIN GLÜCKLICHES UND GESUNDES LEBEN,



KAUM ERTÖNT IM MORGENGRAUEN DER MELODISCHE SCHREI DES GALLISCHEN HAHNES,
ERHEBEN SICH DIE FRAUEN DES HAUSES, EBEN-
SO DIE MÄNNER UND KINDER. WÄHREND DER
MANN SEINE HAARPFLEGE DEM TENSOR (AN
ORT UND STELLE VORHANDEN) ANVERTRAUT,
GIBT DIE FRAU DES HAUSES DIE NÖTIGEN AN-
WEISUNGEN, DAMIT DIE KINDER, BEVOR SIE
ZUR SCHULE GEHEN, NOCH IHR JENTACULUM
BEKOMMEN. ERST DANACH RUFT SIE IHRE OR-
NATRIX, DIE SIE FRISERT, WÄHREND SIE SELBST
ZUSIEHT, WIE SICH DRAUSSEN AUF DEM RASEN
DES PARKS DIE WILDSCHWEINE TUMMELN.

IN DEN SCHULEN DER TRABANTENSTADT SIND
AUSGESUCHTE SKLAVEN MIT DER ERZIEHUNG
DER KINDER BETRAUT. SKLAVEN, DIE BEI DEN
ELTERNVERSAMMLUNGEN RECHNSCHAFT ÜBER
DIE MITARBEIT DER SCHÜLER ABLEGEN. ES IST
BEI EVENTUELLEN MEINUNGSVERSCHIEDENHEI-
TEN ERLAUBT, NACH BELIEBEN SCHÜLER ODER
PÄDAGOGEN MIT DER PEITSCHE ZU ZÜCHTIGEN.
WÄHREND DIE SCHÜLER IN DER SCHULE SIND,
GEHT DER MANN ZUR ARBEIT. ARBEITET ER IN
ROM, SO KOMMT ER ALLE SECHS WOCHEN FÜR
EINE GANZE NACHT NACH HAUSE.

STADT STEHT EUCH OFFEN!

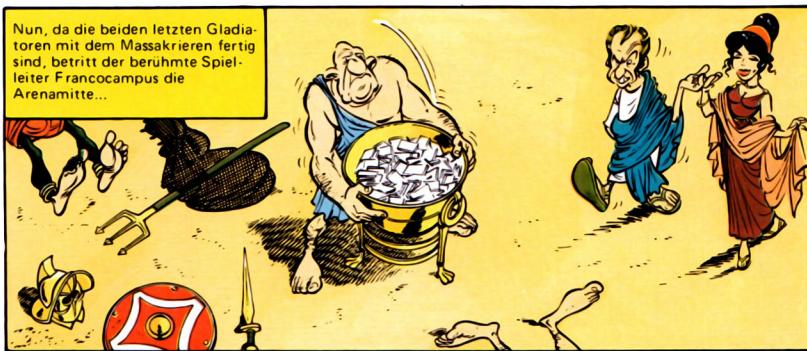


EIN LEBEN WIE EIN GOTT!

Die Frau des Hauses, die, inzwischen geschmückt, allein zurückgeblieben ist, geht nun zu ihren Freundinnen, um mit ihnen das Prandium einzunehmen. anschließend kann sie ins (geplante) Einkaufszentrum gehen, wo sie nahezu alles findet: von Lebensmitteln und Kleidern bis zu Schmuck und Sklaven. Hat sie Gäste, und es fehlt ihr ein Sklave? Geschwind eilt sie auf den Markt und holt sich einen! Aber vielleicht ist es auch Zeit, die Cena vorzubereiten, da die Kleine Hausgemeinschaft bald wieder zurück sein wird.

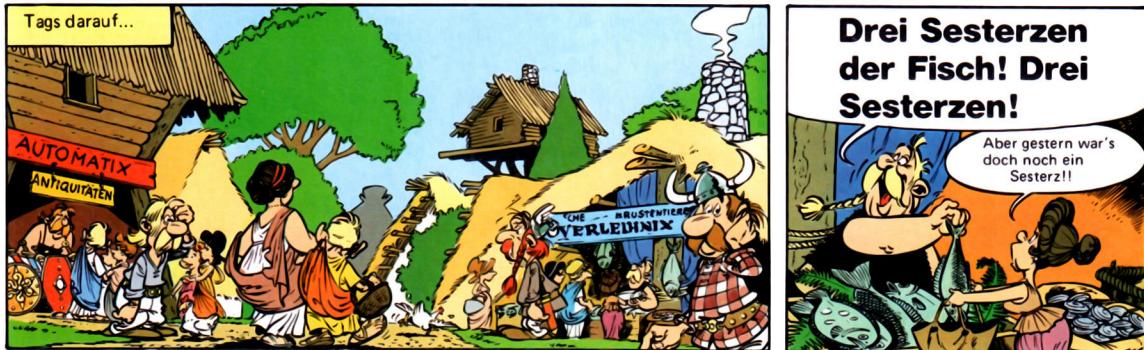
Wenn der Mann von der Arbeit heimkommt, hat er die Wahl. entweder mit seinen Freunden ins Sportzentrum zu gehen oder mit seiner Frau einen romantischen Spaziergang durch die Parkanlagen (mit sich tummelnden Wildschweinen) zu machen. Am Abend gibt es Zirkusspiele (im geplanten Galliseum) oder einfach eine kleine Orgie mit den Nachbarn. anschließend braucht man nur noch zu Bett zu gehen. um den neuen Tag zu erwarten, einen Tag, wie ihn nur die Trabantenstadt bieten kann!





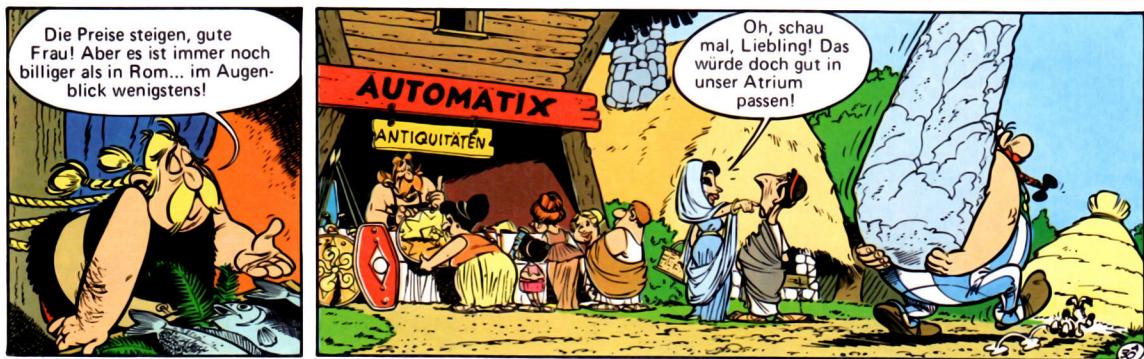




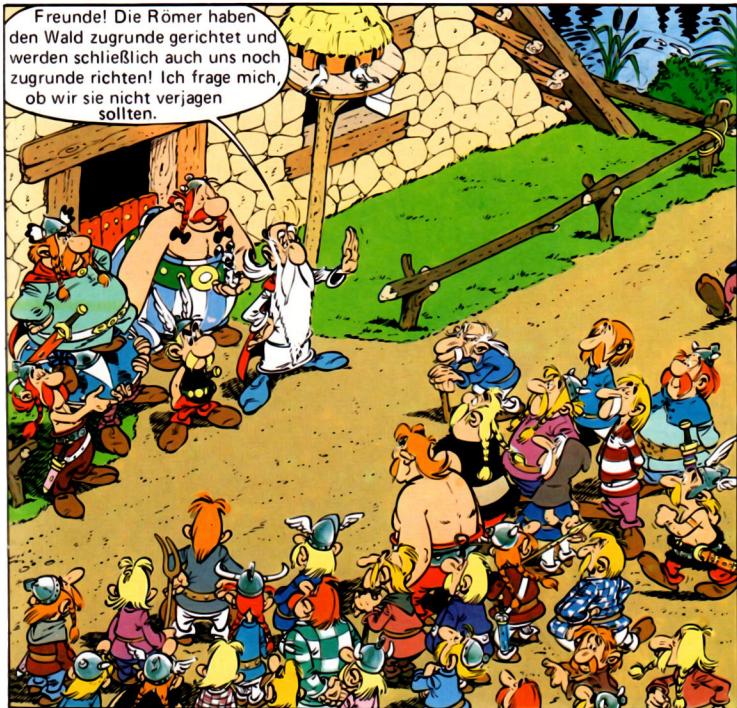


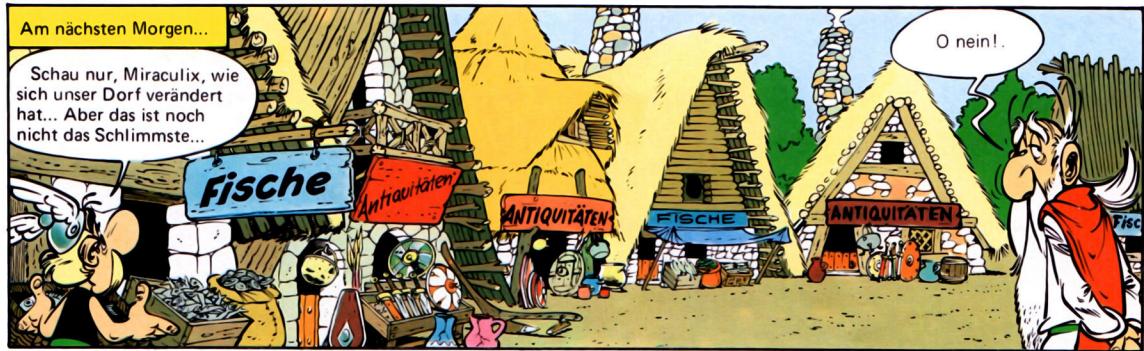
Drei Sesterzen der Fisch! Drei Sesterzen!

Aber gestern war's
doch noch ein
Sesterz!!

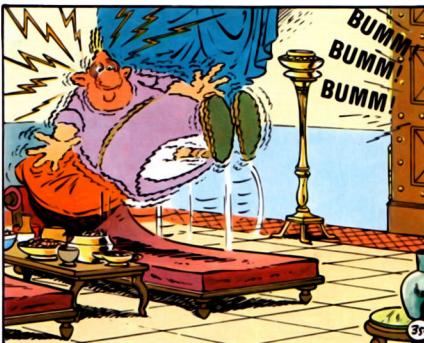


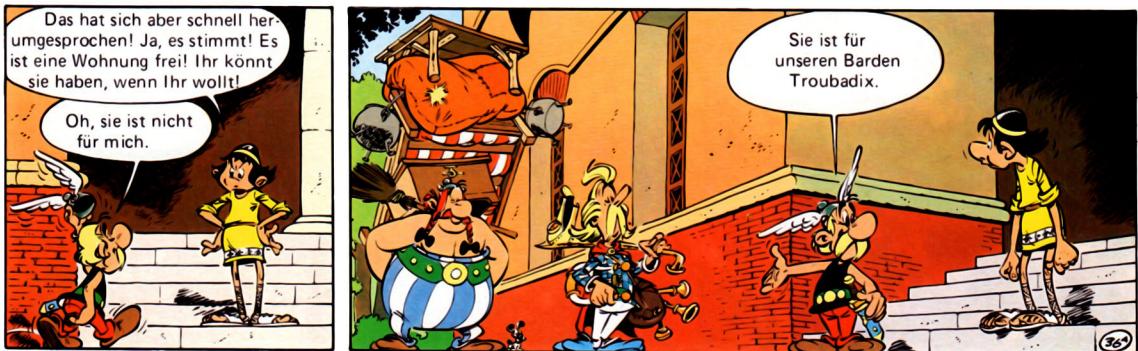


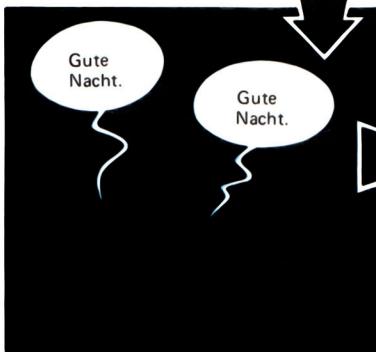


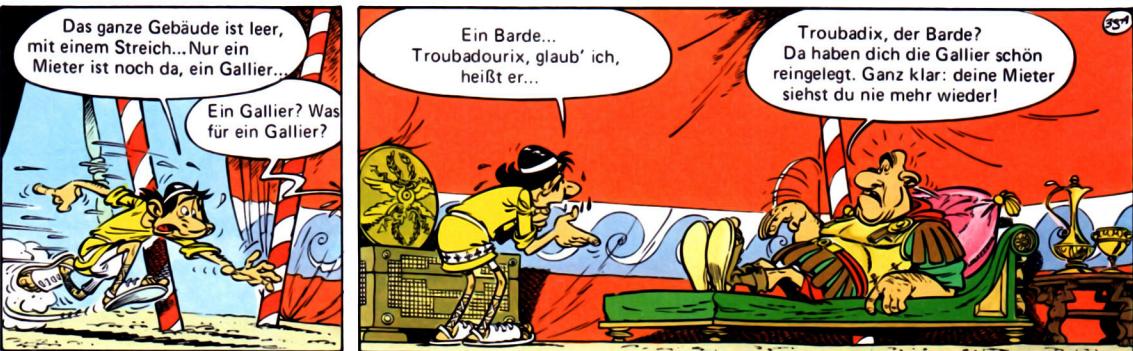


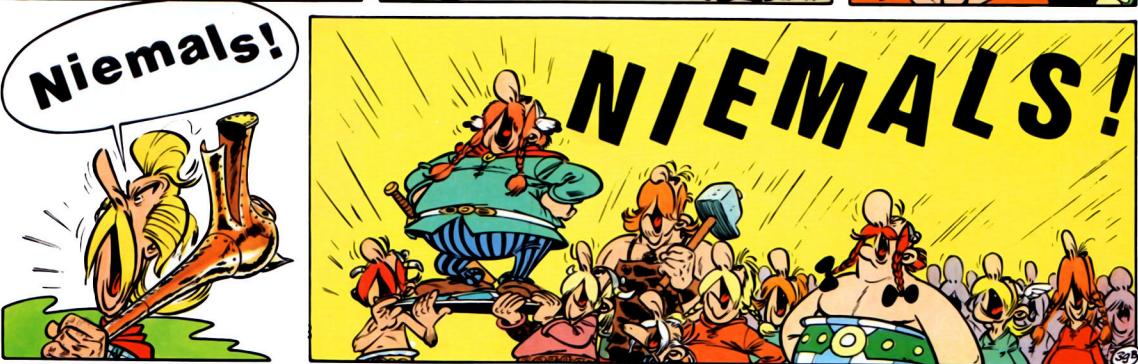




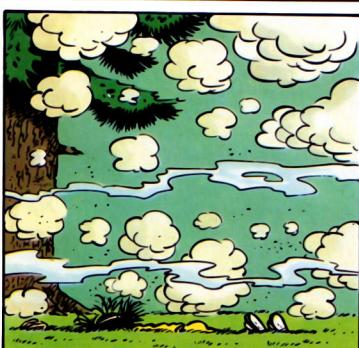












Darf man eintreten?

Ich sitz' in der Badewanne! Ich sitz' in der Badewanne!

Die drei letzten Etagen gehören mir!

Nicht anklopfen! Einschlagen, beim Teutates!

Ich hab' doch schon genug abgekriegt!

Still, Obelix! Du nimmst das, was übrigbleibt!

Worauf wartet ihr noch? Runter, beim Jupiter!

Sagt dem Hund, er soll mich loslassen! Hunde sind verboten in dem Gebäude!

Auf die Ablösung in zwei Stunden. Vorschrift ist Vorschrift!

Aua! Paßt doch auf, bei Belisama!

Verzeihung, o Chef! Die Decken sind hier sehr niedrig!

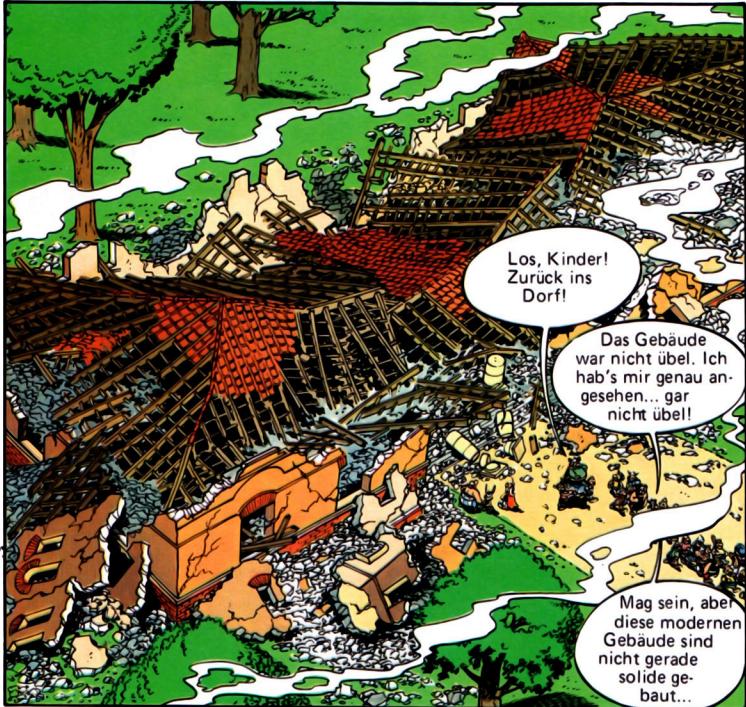
Hier ist niemand! Ich sag' euch doch, hier ist niemand!

Da werd' ich aber was zu berichten haben bei der nächsten Miteigentümerversammlung!

Hört mal! Wir haben mit alledem gar nichts zu tun, wißt Ihr... Wir haben hier mit ein paar Freunden einen Maskenball veranstaltet, deshalb sind wir alle als Legionäre verkleidet. In den anderen Wohnungen allerdings... sagt mal, hört Ihr mir überhaupt zu?

Packt sie von hinten durch den Personaleingang, beim Belenus!

Blast zum Rückzug!



Bei Einbruch der Dunkelheit ist der Wald wieder zu seinem Recht gekommen, und nur ein paar Ruinen zeugen davon, daß es beinahe einmal eine Trabantenstadt gegeben hätte...



Miraculix, unser
Druide, glaubst du
wirklich, daß wir
den Lauf der Dinge
immer so aufhalten
können, wie wir es
getan haben?

Natürlich
nicht,
Asterix...

Aber wir haben
ja noch Zeit,
soviel Zeit!

Zeit?

Aber nein, wir haben keine
Zeit mehr! Die Wildschweine
sind fertig. Man wartet nur
noch auf euch!

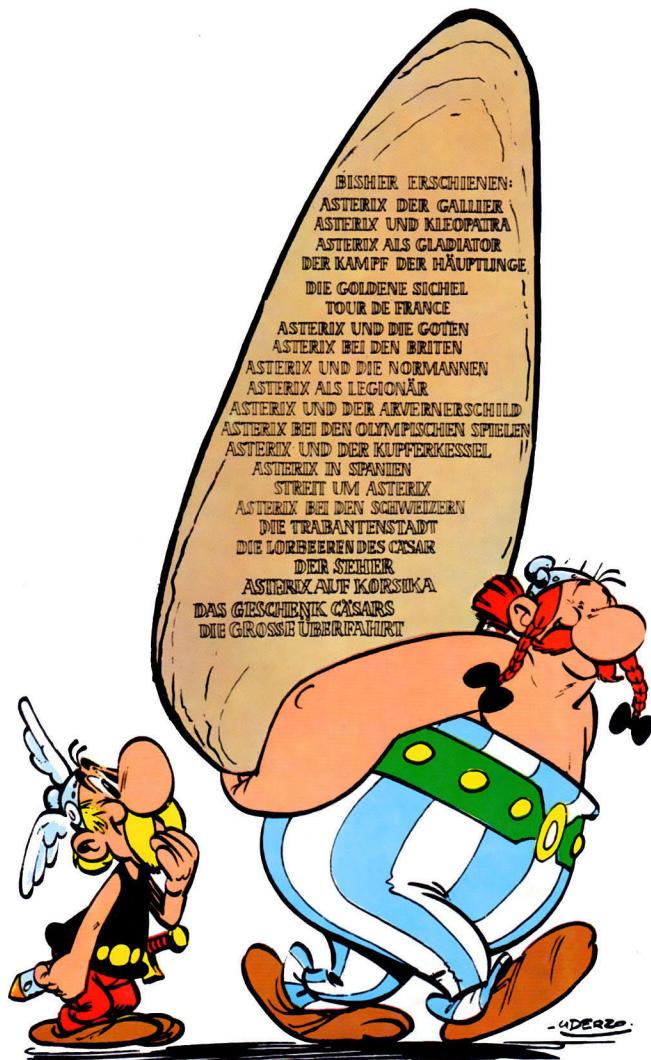


Und nicht weit von den römischen Ruinen, in einer natürlichen Lichtung des Waldes, wo sich die Wildschweine tummeln, sind unsre Gallier wieder bei einem ihrer traditionellen Festbankette vereint, um einen neuen Sieg zu feiern, einen Sieg über die Römer, einen Sieg über den unerbittlichen Lauf der Zeit...



ENDE
der Geschichte

GOSCINNY UDERZO



BISHIER ERSCHIENEN:
ASTERIX DER GALLIER
ASTERIX UND KLEOPATRA
ASTERIX ALS GLADIATOR
DER KAMPF DER HÄUPTLINGE
DIE GOLDENE SICHEL
TOUR DE FRANCE
ASTERIX UND DIE GÖTEN
ASTERIX BEI DEN BRITEN
ASTERIX UND DIE NORMANNEN
ASTERIX ALS LEGIONÄR
ASTERIX UND DER ARVERNERSCHILD
ASTERIX BEI DEN OLYMPISCHEN SPIELEN
ASTERIX UND DER KUPFERKESSEL
ASTERIX IN SPANIEN
STREIT UM ASTERIX
ASTERIX BEI DEN SCHWEIZERN
DIE TRABANTENSTADT
DIE LORBEEREN DES CÉSAR
DER SEHIER
ASTERIX AUF KORSIKA
DAS GESCHENK CÉSARS
DIE GROSSE UFERFAHRT

EINE WASCHECHTE GALLISCHE GEBURTSTAGSPARTY

1959-2009

